

I.

Die Stadt Wien, vertreten durch die Magistratsabteilung 28 (kurz: die Stadt Wien), erteilt der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG), diese vertreten durch die ASFINAG Bau Management GmbH (ASFINAG BMG), Vollmacht, die Stadt Wien im Genehmigungsverfahren S 1 Wiener Außenring Schnellstraße, Abschnitt Knoten Raasdorf - Am Heidjöchl (Spange Seestadt Aspern), seit 01.10.2014 durch Antrag der ASFINAG BMG im Vollmachtsnamen der ASFINAG auf Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung und Erlassung eines Bescheides gem. §24 Abs. 1 UVP-G 2000 in der im Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung iVm §24f UVP-G 2000, §4 BStG 1971, § 17 ForstG, §94 Luftfahrtgesetz und den anwendbaren des WRG 1959 anhängig beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, zu vertreten.

Diese Vertretungsbefugnis ist beschränkt auf folgenden Vorhabensteile gem. §2 Abs. 2 UVP-G 2000 und wird erteilt für die Antragstellung gem. §24 Abs. 1 UVP-G 2000 iVm §24f UVP-G 2000 und die erforderlichen materienrechtlichen Anträge und für die Vornahme aller Rechtshandlungen im Verfahren:

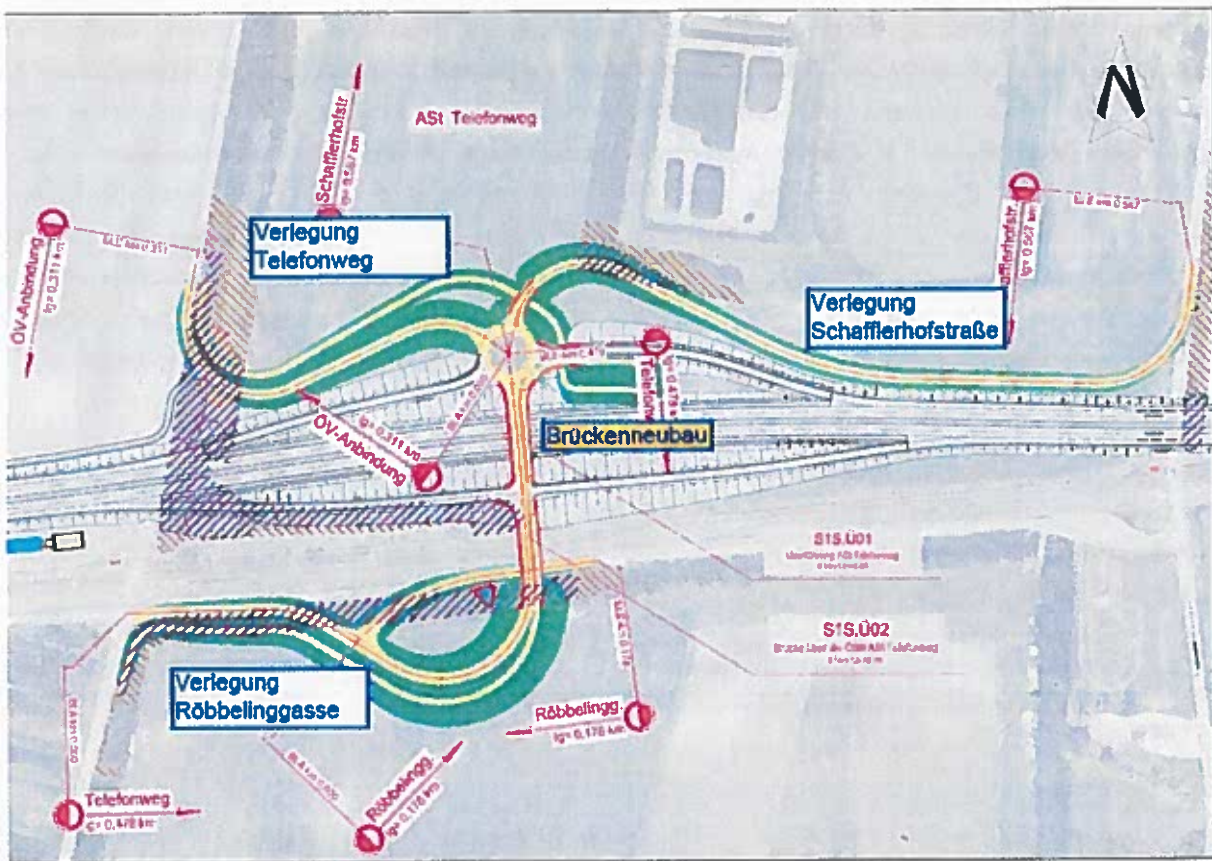
- Teilstück „Telefonweg/Schafflerhofstraße“, S 1-km 1,8+48,000, Anbindung an die Anschlussstelle „Telefonweg“

Beschreibung

Da sowohl der Telefonweg, als auch die Schafflerhofstraße durch das Vorhaben unterbrochen werden, ist deren Umlegung erforderlich. Der umgelegte Telefonweg (Länge 0,311km) und die umgelegte Schafflerhofstraße (Länge 0,567) münden nördlich der Trasse in die Anschlussstelle Telefonweg. Von dort erfolgt bei km 1,8+48,000 die Überführung der Trasse der S 1 sowie der Eisenbahnstrecke 117 „Ostbahn“ und schließlich die Einmündung in den südlichen Teil des umgelegten Telefonwegs (Länge 0,478). Um eine Anbindung an die neue Lage des Telefonwegs zu ermöglichen, wird die südlich der Trasse liegende Röbbelingasse auf einer Länge von 0,176 verschwenkt.



Übersichtsplan



II.

Die Kostentragung oder sonstige Absprachen werden von der vorliegenden Vereinbarung nicht berührt.

Wien, am 23. Jänner 2016

Für die Stadt Wien – Magistratsabteilung 28

DI Bernhard Engleder